

Pressemitteilung

Die Brennnessel ist Heilpflanze des Jahres 2022

Die Brennnessel ruft bei den meisten eine schmerzhaftes Kindheitserinnerung hervor und ist als Unkraut in Gärten gefürchtet. Doch das wehrhafte, robuste Kraut punktet mit inneren Werten. Denn die Brennnessel ist als Heilpflanze aus der Phytotherapie nicht mehr wegzudenken.

Der NHV Theoprastus¹ kürt die Brennnessel deshalb zur Heilpflanze des Jahres 2022.

Seit 20 Jahren vergibt der Verein diese Auszeichnung. Zwischen eher unbekanntem Pflanzen, wie der Koloquinte oder der Wegwarte, tummeln sich unter den Preisträgern auch echte Klassiker wie die Ringelblume oder der Ingwer. Dazu zählt auch die Brennnessel, die in diesem Jahr das Rennen machte. Entscheidend für die Wahl seien die extrem vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten gewesen.



Brennnesselkraut schätzt man heute u.a. wegen seiner mild entwässernden und entzündungshemmenden Eigenschaften. Die bessere Durchspülung der Harnwege unterstützt die Therapie von Harnwegsbeschwerden und ist förderlich bei Entschlackungs- und Fasten-Kuren. Die harntreibende Wirkung wird u.a. auf die Flavonoide in den Blättern der Brennnessel zurückgeführt.

¹ Verein zur Förderung der naturgemäßen Heilweise nach Theoprastus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus e. V.

Über Salus

Das bewährte Erfolgsrezept für Salus-Produkte basiert seit über hundert Jahren auf der Kombination aus Natur, Innovation und Qualität. Die große Wertschätzung des Unternehmens für besonders hochwertige Naturprodukte belegen das wachsende Sortiment der hauseigenen Tonika und Elixiere sowie eine ständige Erweiterung des Salus-Teesortiments mit immer neuen Kreationen in Bio-Qualität. Die Produktion der Tees und Tonika erfolgt klimaneutral in Deutschland.

Als einer von wenigen Naturarzneimittel-Herstellern in Europa deckt Salus den Großteil des Herstellungsprozesses selbst ab. Dabei unterzieht sich Salus den höchsten pharmazeutischen Qualitätsstandards und den Bio-Qualitätsstandards für Lebensmittel. Die Rohstoffe werden größtenteils aus kontrolliert ökologischem Anbau bezogen. Auf Konservierungsmittel, künstliche oder naturidentische Aromen wird gänzlich verzichtet.

Die Salus-Unternehmensgruppe erzielt mit mehr als 400 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 100 Millionen Euro. Salus-Produkte werden in mehr als 65 Länder auf der ganzen Welt exportiert.

Erfahren Sie mehr: www.salus.de